

Eindrucksvoller Wettkampf mit Luftgewehr

Blinde Wettkämpferin schießt Weltrekord

Im Rahmen der diesjährigen Zürcher Indoor Matchmeisterschaften Druckluftwaffen Gewehr 10m haben auch die Blinden Schützen ihren Wettkampf ausgetragen. Dabei schoss Maja Hofmann mit dem Maximum von 600 Punkten einen inoffiziellen Weltrekord.

RoMü. Kann sich jemand vorstellen, dass ein blinder oder stark sehbehinderter Mensch mit einem Gewehr eine Treffsicherheit aufweist, über welche jeder Spitzenschütze eigentlich froh wäre. Über das vergangene Wochenende durften dies wieder die Besucher der Zürcher Kantonalen Indoor-Matchmeisterschaften in Zürich erleben. Während die Zürcher Elite mit ihren Druckluftwaffen die verschiedenen Wettkämpfe absolvierten, waren einige wenige Scheiben am Rand für die das Blinden schiessen reserviert.

„Wir dürfen heute in unseren Reihen eine Schützin empfangen und auszeichnen, welche soeben hier in der Halle einen Weltrekord geschossen hat“, zeigte sich Heinz Bolliger, in seiner Funktion als Leiter Match- und Leistungssport im Zürcher Sportschützenverband (ZHSV) erfreut. Was für Dritte kaum für möglich gehalten werden, zeigten die blinden Sportler am Samstag und am Sonntag 3 blinde Schützen an der Meisterschaft. Sie verstehen es trotz ihrer Behinderung eindrucksvoll und mit viel Selbstbewusstsein, mit diesen anspruchsvollen Druckluftwaffen umzugehen. Dabei kommt ein ähnliches Luftgewehr zum Einsatz, wie es die anderen Spitzenschützen verwenden. Dieses ist mit einer speziellen Einrichtung ausgestattet, welche auf eine Lichtquelle reagiert, welche das Ziel auf der Scheibe angibt. Dabei wird eigentlich über das Ohr gezielt. Über den Kopfhörer werden entsprechende verschiedene Pfeiftöne geliefert, welche den Wettkämpfer dann im Zielen umsetzt und schlussendlich den Schuss abgibt. Sorgfältig lädt Maja Hoffmann eine neue Kugel nach, hebt das Gewehr an und beginnt den Zielvorgang. Mit dem Berühren und Antippen an der Schulter entsprechend einem Schema übermittelt der Betreuer Heinz Reichle dem Wettkämpfer das Resultat, welches wieder eine 10 ist.

Weltrekord am Sonntag

Bereits am ersten Wettkampftag trugen sie ihren ersten Wettkampf aus. Dabei mussten in Sechs Serien jeweils 10 Schüsse stehend frei abgegeben werden. Bereits hier zeigte Maja Hofmann (Zürich) ihre Spitzenform und schoss die Serien von 95 bis 98 Punkte und gewann mit 578 Punkten, was zugleich auch neuer Schweizer Rekord bedeutete, überlegen vor Claudia Kunz und Gianfranco Giudice (beide ebenfalls aus Zürich). Am Sonntag folgte der Wettkampf mit wiederum 6 Passen zu 10 Schuss Sitzend –Riemen. Was hier nun Hoffmann zeigte, sprengt fast alle Vorstellungen, indem sie sich keinen einen Patzer schulden kommen liess. Schlussendlich waren es mit 600 Punkten das Maximum, was überhaupt möglich ist. „Dies ist für uns alle ein eindrucksvoller Weltrekord“, doppelt Bolliger nach. Doch auch die weiteren Resultate von Gianfranco Giudice mit 592 und Claudia Kunz mit 562 Punkten sind sehr eindrucksvoll. Umso so grösser ist dann die Freude und der Applaus, als Maja Hoffmann die oberste Stufe auf dem Podest besteigen kann und die Siegermedaille erhält. „Ein weiteres High-Light lieferte uns Maja Hoffman am Schlusstag der 10m-Meisterschaften in Zürich! Mit 600 Punkten egalisiert sie den Weltrekord in der Liegendposition!“, schreibt der Verband der Blinde- und Sehbehinderte Schützen, nach diesem ereignisreichen Tag.